

**Bianca, du gehörst auch zu den systemrelevanten Berufen. Was bedeutet das für dich?**

Also für mich bedeutet das eigentlich, dass wir als Kulturjournalisten einfach gerade das nach Hause holen, was wir alle gerade nicht haben. Nämlich die Kultur, ins Museum zu gehen, auf Konzerte zu gehen. Ich selber gehe halt total oft, fast alle zwei, drei Tage hier in Köln auf Konzerte. Und das zeigen wir jetzt mit der Sendung, die wir bei Arte. machen. Ich mache gerade eine Sendung, die bei mir zu Hause gedreht wird. Was halt total bizarr ist in den Zeiten. Was aber auch super spannend ist, weil man kann irgendwie rausgucken auf das, was passiert. Und man sieht Menschen in ihren Ateliers beispielsweise, die auch alleine sind. Aber ja, man hat dadurch eigentlich ein bisschen wieder von dem, was draußen passiert, zu Hause.

**Und was ist dieser Begriff systemrelevant für dich? Macht der was mit dir? Passiert da irgendwas? Oder ist der gar nicht präsent für dich?**

Systemrelevant finde ich eigentlich die wichtigen Helfer, die gerade in Pflegeberufen und Medizinberufen arbeiten. Ich selber habe immer so ein bisschen ein Problem damit, mich selber als systemrelevant zu bezeichnen. Weil ich ja zwar etwas mache, was Leuten jetzt weiterhilft, aber eben nicht direkte Hilfe leiste am Menschen. Und deswegen bin ich da so ein bisschen zwiespältig mit, zu überlegen, kann ich mich jetzt wirklich als systemrelevant bezeichnen? Weil dieser Thron ist ja anderen auch vorgesehen.

**Vielleicht muss es gar nicht nur Thron sein. Es gibt ja wie du selber sagst, es gibt ja ganz vieles, was damit eine Rolle spielt, was systemrelevant ist.**

Klar ist es wichtig, dass Leute ärztliche Versorgung kriegen. Aber diese Kulturversorgung ist ja für die Leute auch immens wichtig. Vielleicht bin ich zurückhaltend systemrelevant.

**Zurückhaltend systemrelevant, sehr schöner Begriff.**

Ich lasse vielleicht anderen, auch den aktuellen Journalisten, die im aktuellen Journalismus arbeiten, auch noch den Vortritt. Aber die Entspannung und den Input von anderen Dingen, wenn man sich auch wirklich nicht jeden Tag immer nur mit den neuesten News rund um Corona beschäftigen möchte, kriegt man natürlich gerade bei diesen Sendungen, die ich im Moment auch gerade mache. Klar kann man Netflix gucken, klar kann man Amazon Prime gucken, das tue ich auch die

ganze Zeit. Aber irgendwann ist man dessen ja auch überdrüssig und man will auch mal wissen, was vielleicht in seiner Umgebung oder an den Orten, die man sonst gerne besucht, passiert, was dort nicht passiert oder was sich diese kreativen Leute dort auch ausdenken um jetzt selber relevant zu sein. Weil die sind ja auch kultur- und systemrelevant, die jetzt gerade in Kultureinrichtungen arbeiten, Livestreams auf die Beine stellen oder virtuelle Museenrundgänge machen.

**Sehr schön, super. Dankeschön, das war's schon.**